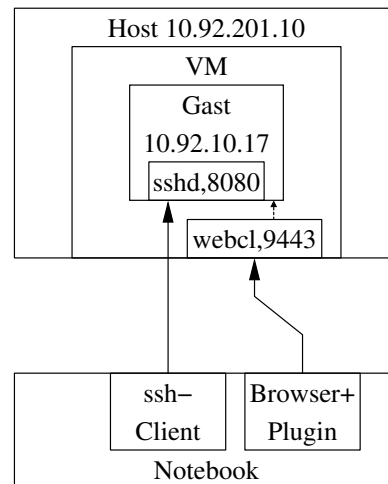


3.1.F Grundkonfiguration/Installation – Ergänzungen und Bilder

3.1.F.1 Möglichkeiten des Zugriffs auf das installierte (virtuelle) System



3.1.F.2 Root-Passwort ändern

Mit Hilfe des Bootloaders GRUB kann man in einen einfachen Single-User-Mode starten:

- Bei GRUB die Taste **E** zum Editieren der Zeile drücken
- An die Kernel-Zeile (sie beginnt mit dem Wort `linux`) folgendes anhängen:
`init=/bin/bash`
 Nun wird beim Start nicht das ganze System hochgefahren, sondern direkt nach dem Kernel (und seiner RAM-Disk) eine Bash geladen.
- Mit **Strg** - **X** das Booten veranlassen
- Auf den Start des Systems warten. Nun ist man als `root` ganz allein auf dem System. Jetzt muss man folgende Zeilen eingeben:

```

Terminal
root@debian964:~# mount -n -o remount,rw /
root@debian964:~# mount /usr
root@debian964:~# passwd
Enter new UNIX password:
Retype new UNIX password:
passwd: password updated successfully
root@debian964:~# shutdown -n -r now
  
```

Zeile 1 sorgt dafür, dass das Hauptdateisystem schreibbar wird¹.

Mit Zeile 2 muss man eventuell dafür sorgen, dass das `/usr`-Dateisystem mit dem Befehl `/usr/bin/passwd` eingebunden wird. Falls man nur eine Partition hat, entfällt diese Zeile.

In Zeile 3 liegt der Befehl zum Wechseln des Passworts. Beim Eintippen wird kein Echo angezeigt, auch keine Sternchen!

Zeile 4 bewirkt den Neustart².

¹Die Option `-n` verhindert das Schreiben in die Datei `/etc/mtab` für den Fall, dass diese Datei auf einem nicht schreibbaren Dateisystem liegt.

²Die Option `-n` ist bei neueren Versionen nicht mehr nötig.

Man kann GRUB auch so absichern, dass das Editieren der Einträge nicht mehr möglich ist oder nur noch per Passwort-Eingabe. Dann ist ein Ändern des Passworts nur noch mit physikalischem Zugriff auf den (realen oder virtuellen) Datenträger möglich.